



11.07.2014 | Nr. 406/14

## zu TOP 34: Regierungsfractionen lehnen praktische Hilfe für arbeitslose Jugendliche in Südeuropa ab

Am 29.06. überschrieb eine regionale Zeitung "Rekord: 8000 Ausbildungsplätze im Norden sind unbesetzt".

Gleichzeitig beträgt die Jugendarbeitslosigkeit zum Beispiel in Spanien 54,3 Prozent. Diese Lage ist unerträglich und erfordert die direkte Hilfe auch unseres Landes Schleswig-Holstein. Die IG Metall schrieb dazu am 27.02.2014:

"Europa darf nicht eine Generation verloren geben. Es müssen Maßnahmen gefunden werden, die kurzfristig Beschäftigung und Qualifizierungsangebote bereitstellen."

Die CDU hat beantragt (Drucksache 18/1430) ein Programm für 500 von der Arbeitslosigkeit betroffene spanische Jugendliche aufzulegen, mit dem diese nach einem intensiven Deutschkurs in ihrer Heimat zur 3-jährigen Ausbildung nach Schleswig-Holstein geholt werden. Dieses wurde heute von den Regierungsfractionen abgelehnt.

"Statt die sozialen Pflichten in Europa zu erfüllen, beschließen die Regierungsfractionen ein Papier mit allgemeinen Floskeln. SPD, Grüne und SSW übersehen dabei, dass den Menschen vor Ort mit leeren Phrasen in keinsten Weise geholfen wird denn diese brauchen Taten," kritisiert Volker Dornquast.